

Semmeringbasistunnel

„Trasse ist nicht bewilligungsfähig“

Hydrogeologe sieht keine Chance für neuen Basistunnel und befürchtet massive Wassereintrüche. ÖBB verneint.

VON SUSANNE KOHN

Josef Lueger sieht schwarz für den Semmeringbasistunnel: Nach Durchsicht des ÖBB-Berichts über die Umweltauswirkungen sieht er keine Chance, dass das 2,6-Milliarden-Euro-Projekt realisiert werden kann. Denn: Wenn es in Niederösterreich nach den gleichen



Hydrogeologe Lueger: Quellen werden trocken fallen, Biotop zerstört



Die Probebohrungen für die neue Trasse dauern noch bis Mitte/Ende Mai, dann liegen alle Daten vor

Quellen: Verweis auf Auswirkungen

Bericht Der von Lueger zitierte „Bericht über Umweltauswirkungen“ findet sich auch auf der Homepage der ÖBB (www.oebb.at/bau). Bei der gewählten Trasse Pfaffensattel ist in Bezug auf das Bergwasser etwa zu lesen: „Beim Durchdringen dieser Karbonatgesteine muss mit sehr hohen Spitzenaustritten aber auch mit hohen Gesamtwassermengen in der Betriebsphase gerechnet werden.“ An diese Gesteine sind auch als Trinkwasser genutzte Quellen gebunden, im Bericht wird eine „mögliche Auswirkung nicht ausgeschlossen.“

Maximen wie das alte Projekt beurteilt werde, sei es aus „naturschutzrechtlicher Sicht nicht bewilligungsfähig.“

„Vom Geologischen hat sich nichts Wesentliches gegenüber dem alten Projekt geändert“, erklärt Lueger, „außer, dass der Tunnel länger ist.“ Die Trasse Pfaffensattel (Grafik) führe durch wasserführende Karbonat-

Schichten. „Man muss in der ganzen Gegend damit rechnen, dass Quellen trocken fallen.“ Wertvolle Biotop würden zerstört. Weil keine Abdichtungen geplant sind, werde der Bergwasserspiegel weiträumig abgesenkt – „sicher in der Größenordnung des Sondierstollens“, schätzt Lueger.

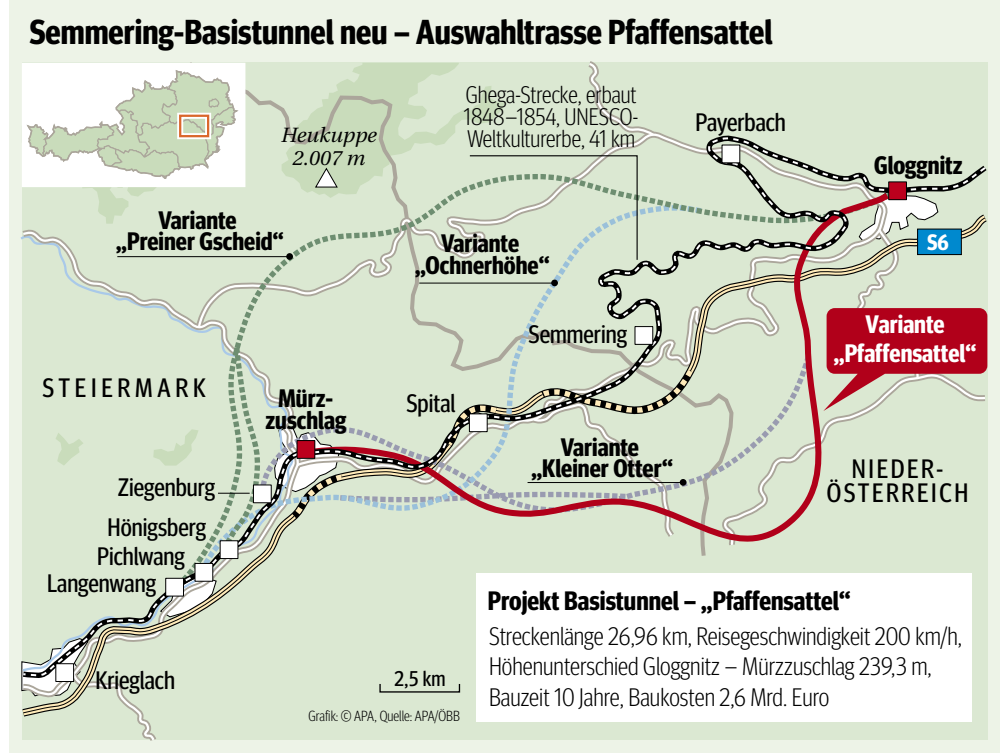
ÖBB-Planer Dieter Haas hält die Prognosen Luegers

für „kühn“. Noch bis Mitte/Ende Mai gibt es Erkundungsbohrungen – erst danach könne man konkrete Aussagen treffen. Dass Wasser austreten kann, sei aber klar: „Wir fahren bei jeder Trasse durch Karbonat durch.“ Über Abdichtungen werde man aber noch sprechen. Dass das Projekt nicht bewilligungsfähig sei, verneint Haas: „Dann hätten

wir es schon weggeschmissen.“ Außerdem sei man bei der Risikoeinschätzung der Trassenvarianten auf keinerlei Genehmigungsrisiko gestoßen.

„Absolut nicht kühn“ „Meine Einschätzung ist absolut nicht kühn“, kontert Lueger. Vielmehr sei diese ein zwingender Schluss nach dem Studium der ÖBB-Unterlagen, wo alles drinnen stehe. „Versteckt, aber man muss danach suchen.“ Lueger wundert auch, dass die Abdichtung des Sondierstollens noch kein Thema ist – immerhin ist es für das Land NÖ eine Grundbedingung für die Zustimmung. Dazu Haas: „Ihn jetzt zu schließen, wäre wirtschaftlich und technisch kontraproduktiv.“ Er wird noch für den Vortrieb genutzt, um den Tunnel trocken bauen zu können.

Die Tunnelgegner Christian Schubböck (Alliance for Nature) und Franz Fally, die Lueger mit der Begutachtung beauftragten, sehen ihre Befürchtungen bestätigt. Dass die ÖBB auch bereits auf der Suche nach Ersatzwasserversorgungen sind, sei, so Schubböck „ein Indiz dafür, dass es zu Beeinträchtigungen kommen wird.“



plus eco
Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

„Auf dieses Land kann man bauen. Deshalb investieren wir in NÖ.“



Jan Haspeslagh, ARDO Austria Frost GmbH, Groß-Enzersdorf

„Wir arbeiten mit 3.000 MitarbeiterInnen in verschiedenen Ländern Europas. Seit 2008 gehört auch die Austria Frost zu unserer Familie. Über diesen Zuwachs freuen wir uns besonders. Die 300 MitarbeiterInnen und 450 Lieferanten garantieren erstklassige Qualität. Der Standort Niederösterreich bietet beste Aussichten. Und mit dem Land NÖ und ecoplus haben wir Partner, die an die Zukunft denken.“

N
www.ecoplus.at

Frühjahrs-Opening bei Toyota Frey am 13. und 14. März!

Es ist soweit! Die neuen Toyota Modelle 2009 warten auf Sie: Urban Cruiser und iQ – der neue Citystyle. Kommen Sie zu unserem Frühjahrs-Opening und erleben Sie unsere Stars hautnah.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TOYOTA frey RETAIL

Wien (Tel.: 01/610 04-0):
Arsenal: 1030, Lillenthalgasse 6–10
Floridsdorf: 1210, Prager Straße 131
Donaustadt: 1220, Wagramer Straße 256
Inzersdorf: 1230, Richard-Strauss-Straße 34

Wr. Neustadt (Tel.: 02622/610 06-0):
2700, Stadionstraße 17

Öffnungszeiten Frühjahrs-Opening:
Freitag, 13.3.: 9–18 Uhr, Arsenal 9–20 Uhr
Samstag, 14.3.: 9–16 Uhr

www.frey.net.at

Today Tomorrow Toyota

Symbolfotos. Urban Cruiser und iQ Normverbrauch: 5,5–4,0 l/100 km, CO₂-Emission: 130–99 g/km